



## Landesrecht konsolidiert Niederösterreich: Gesamte Rechtsvorschrift für NÖ Hundehalte-Sachkundeverordnung 2023, Fassung vom 01.06.2023

### Langtitel

NÖ Hundehalte-Sachkundeverordnung 2023

StF: [LGBI. Nr. 14/2023](#)

### Präambel/Promulgationsklausel

Die NÖ Landesregierung hat am 14. Februar 2023 aufgrund des § 4 Abs. 7 des NÖ Hundehaltegesetzes, LGBI. 4001 in der Fassung [LGBI. Nr. 56/2022](#), verordnet:

### Text

#### 1. Abschnitt

##### Geltungsbereich

#### § 1

##### Inhalt

Diese Verordnung regelt den Nachweis

- der **allgemeinen Sachkunde** für das Halten von Hunden und
- der **erweiterten Sachkunde** für das Halten von Hunden mit erhöhtem Gefährdungspotential und von auffälligen Hunden.

#### 2. Abschnitt

##### Allgemeine Sachkunde

#### § 2

##### Inhalte der allgemeinen Sachkunde

- (1) Die einstündige **Information durch** eine **Tierärztin** oder durch einen **Tierarzt** hat zu beinhalten:
  1. **Gesundheit von Hunden** inklusive richtiger Haltung und Pflege: Impfungen; Ernährung und Pflege; Mindestanforderungen an die Haltung und Haltungsbestimmungen für Hunde; Tierschutz allgemein
  2. **Auswirkung von Krankheiten** auf das Sozialverhalten von Hunden: Erkrankungen und Verletzungen des Hundes; altersbedingte Entwicklungsphasen; das Verhalten der Halterin oder des Halters
- (2) Die zweistündige **Information durch** eine **fachkundige Person** hat zu beinhalten:
  1. **Hund als soziales Lebewesen** und **Mensch-Hund-Beziehung**: was benötigt mein Hund um sozial verträglich zu sein; wie verhalte ich mich richtig gegenüber dem Hund; wie lernen Kinder sich richtig zu verhalten
  2. **Wesen und Verhalten** von Hunden inklusive dem **Lernverhalten** von Hunden: Ausdrucksverhalten; Spiel und Bewegungsbedürfnis
  3. **Sprache des Hundes**: Ausbildung des Hundes; Fehlervermeidung bei der Erziehung von Hunden
  4. **Stress bei Hunden** und Maßnahmen zur **Stressvermeidung**: Erkennen einer Stresssituation; Ruhebedürfnis des Hundes
  5. **Angst- und Aggressionsverhalten** sowie **Aggressionsvermeidung**: Übungen mit dem Hund, die helfen um den Hund aus einem Angst- bzw. Aggressionszustand herauszuholen
  6. **Gehorsam**: wie lernt der Hund Lernen; Verstärken von Erfolgen
- (3) Die Informationen gemäß Abs. 1 und 2 können in getrennten oder in gemeinsamen Kursen vermittelt werden.

#### § 3

##### Fachkundige Personen

**Fachkundige Personen** zur Vermittlung der Inhalte der allgemeinen Sachkunde sind:

1. aktive Trainerinnen oder Trainer
  - des Österreichischen Kynologenverbandes,
  - der Österreichischen Hundesport-Union und
  - des Österreichischen Jagdgebrauchshunde-Verbandes
2. Personen, die das Gütesiegel „Tierschutzqualifizierte Hundetrainerin“ oder „Tierschutzqualifizierter Hundetrainer“ nach § 11 der Verordnung des Bundesministers für Gesundheit hinsichtlich näherer Bestimmungen über die tierschutzkonforme Ausbildung von Hunden, [BGBl. II Nr. 56/2012](#), führen dürfen
3. Personen, die gemäß § 7 zugelassen sind, und

4. Personen, die eine mindestens gleichwertige Ausbildung nachweisen können. Die Gleichwertigkeit kann von der Landesregierung auf Antrag festgestellt werden.

#### § 4

##### NÖ Hundepass

Über die Teilnahme an den Informationsveranstaltungen zur Erlangung der allgemeinen Sachkunde gemäß § 4 Abs. 4 NÖ Hundehaltengesetz, LGBl. 4001, haben die Tierärztin oder der Tierarzt und die fachkundige Person eine **Bestätigung gemäß der Anlage 1** auszustellen.

#### § 5

##### Nachweis der allgemeinen Sachkunde

(1) Als Nachweis der **allgemeinen Sachkunde** gelten auch:

1. Nachweis der Hundehalterin oder des Hundehalters, dass sie oder er eine der nachstehenden **Ausbildungen** erfolgreich absolviert hat:
  - Abschluss eines **veterinärmedizinischen Studiums**
  - **Assistenzhundeausbildung** im Sinne des § 39a Bundesbehindertengesetz (BBG), [BGBl. Nr. 283/1990](#) in der Fassung [BGBl. I Nr. 100/2018](#)
  - **Therapiebegleithundeausbildung** im Sinne des § 39a Bundesbehindertengesetz (BBG), [BGBl. Nr. 283/1990](#) in der Fassung [BGBl. I Nr. 100/2018](#)
  - **Diensthundeführer Ausbildung** gemäß § 4 Abs. 1 der Diensthunde-Ausbildungsverordnung (Diensthunde-AusbV), [BGBl. II Nr. 494/2004](#)
2. Nachweis der Hundehalterin oder des Hundehalters, dass sie oder er eine der nachstehenden **Prüfungen** erfolgreich abgelegt hat:
  - **Begleithundeprüfung** mit Verhaltenstest (BH-Prüfung) nach der Österreichischen Prüfungsordnung (ÖPO) des Österreichischen Kynologenverbandes
  - **Begleithundeprüfung** mit Verhaltenstest (BH-V) nach der Österreichischen Prüfungsordnung (ÖPO) der Österreichischen Hundesport-Union
  - **Jagdhundeprüfung** gemäß § 91 NÖ Jagdgesetz 1974, LGBl. 6500
  - **Prüfung für Hundeführerinnen und Hundeführer** der Österreichischen Rettungshundebrigade, des Österreichischen Rettungsdienstes - Einsatzorganisation für Rettungshunde, der Rettungshundestaffel des Arbeiter-Samariter-Bundes Österreichs, des Bundesverbandes Rettungshunde Österreich, der Österreichischen Hundewasserrettung, der Suchhundestaffeln des Österreichischen Roten Kreuzes, der Suchhundestaffel der Österreichischen Hundesport-Union

(2) Der Nachweis der allgemeinen Sachkunde liegt auch dann vor, wenn die Hundehalterin oder der Hundehalter eine absolvierte **Ausbildung oder Prüfung nach vergleichbaren, gleichwertigen Vorschriften** nachweisen kann.

### 3. Abschnitt

#### Erweiterte Sachkunde

#### § 6

##### Inhalte der erweiterten Sachkunde

(1) Der **theoretische Teil** der Ausbildung in einer Dauer von zumindest **vier Stunden** über **das Wesen und das Verhalten des Hundes** hat zu beinhalten:

1. **Haltung und Pflege** des Hundes: Gesundheit; Ernährung
2. der Hund als **soziales Lebewesen**: Kontakte mit menschlichen Bezugspersonen; Kontakte mit Artgenossen; Entwicklung vom Welpen bis zum erwachsenen Hund; Einordnung in die soziale Gruppe
3. **Lernverhalten** bei Hunden mit Übungsbeispielen
4. **Sprache** des Hundes: Körpersprache; akustische Sprache; verschiedene Duftwahrnehmungen; Tastsinn; Drohsignale bis hin zur Eskalation; Kommunikation Mensch – Hund; Angst
5. **Stress** bei Hunden: Stressfaktoren; Stressvermeidung; Stressreduktion; Bewältigung von Stresssituationen
6. richtige **Beschäftigung** mit dem Hund: Bewegungsbedürfnis; Spielverhalten
7. **mit dem Hund unterwegs**: in Ballungsräumen; in der Natur

(2) Der **praktische Teil** der Ausbildung über **Leinenführigkeit, Sitzen und Freifolge** hat eine Dauer von zumindest **sechs Stunden** zu umfassen.

1. Bei der **Leinenführigkeit** ist das Gehen und Laufen mit angeleintem Hund zu üben und vorzuzeigen. Dabei sind Hindernisse wie Wendungen, Tempowechsel und Anhalten vorzusehen.
2. Die **Sitzausbildung** hat das Absetzen des Hundes aus der Bewegung zu umfassen. Die Übung muss mit freifolgendem Hund geübt und gezeigt werden.
3. Bei der **Freifolgeausbildung** ist das Gehen und Laufen mit freifolgendem Hund zu üben und vorzuzeigen. Dabei sind Hindernisse wie Wendungen, Tempowechsel und Anhalten vorzusehen.
4. Bei der **praktischen Ausbildung** (Z 1 bis 3) hat die Bewältigung von Stresssituationen besondere Berücksichtigung zu finden.

## § 7

### Speziell geschulte Personen

(1) Zur Durchführung der Schulung und Ausstellung der Bestätigung über die erfolgreiche Absolvierung der erweiterten Sachkunde **sind von der Landesregierung als speziell geschulte Personen zuzulassen:**

1. geeignete aktive Trainerinnen oder Trainer mit einer mindestens dreijährigen einschlägigen Erfahrung
  - des Österreichischen Kynologenverbandes,
  - der Österreichischen Hundesport-Union und
  - des Österreichischen Jagdgebrauchshunde-Verbandes.

Diese Personen sind von diesen Institutionen gegenüber der Landesregierung zur Zulassung namhaft zu machen.

2. Personen, die das Gütesiegel „Tierschutzqualifizierte Hundetrainerin“ oder „Tierschutzqualifizierter Hundetrainer“ nach § 11 der Verordnung des Bundesministers für Gesundheit hinsichtlich näherer Bestimmungen über die tierschutzkonforme Ausbildung von Hunden, [BGBl. II Nr. 56/2012](#), führen dürfen
  3. Personen, die eine den zur Durchführung der Schulung und Ausstellung der Bestätigung über die erfolgreiche Absolvierung der erweiterten Sachkunde Berechtigten nach Z 1 oder Z 2 vergleichbare einschlägige Ausbildung und Prüfung durch eine sonstige in- oder ausländische Organisation nachweisen
- (2) Die **Zulassung** ist auf die Dauer von höchstens **fünf Jahren** zu befristen.
- (3) Sind die Zulassungsvoraussetzungen nicht mehr gegeben, ist die Zulassung zu **widerrufen**.

## § 8

### Nachweis der erweiterten Sachkunde

(1) Die erweiterte Sachkunde gilt als erbracht, wenn die Hundehalterin oder der Hundehalter die Beherrschung der Inhalte nach § 6 erfolgreich absolviert hat und die erweiterte Sachkunde durch Vorlage einer Bestätigung über die **erfolgreiche Absolvierung der erweiterten Sachkunde** nachweist.

(2) Die Erbringung des **theoretischen** oder des **praktischen Teiles** der erweiterten Sachkunde kann bei **Hunden mit erhöhtem Gefährdungspotential** entfallen, wenn die Hundehalterin oder der Hundehalter der speziell geschulten Person gegenüber die **Absolvierung einer vergleichbaren Ausbildung mit diesem Hund** nachweisen kann, die den Anforderungen nach § 6 entspricht.

(3) Die Erbringung des **theoretischen Teiles** der erweiterten Sachkunde kann bei **Hunden mit erhöhtem Gefährdungspotential** entfallen, wenn die Hundehalterin oder der Hundehalter der speziell geschulten Person gegenüber die **Absolvierung dieser Ausbildung bereits mit einem anderen derartigen Hund** nachweisen kann.

(4) Über die erfolgreiche Absolvierung der erweiterten Sachkunde hat die speziell geschulte Person eine **Bestätigung gemäß der Anlage 2** auszustellen.

(5) Der speziell geschulten Person sind vor Ausstellung der Bestätigung entsprechende **Nachweise über die Identität** der Hundehalterin oder des Hundehalters und des Hundes vorzulegen.

## § 9

### Gleichwertige Sachkundenachweise

Die Absolvierung der **Ausbildung nach § 6** ist bei einem **Hund mit erhöhtem Gefährdungspotential** dann nicht erforderlich, wenn die Hundehalterin oder der Hundehalter eine absolvierte Ausbildung mit diesem Hund **nach vergleichbaren, gleichwertigen Vorschriften** nachweisen kann.

## 4. Abschnitt

### Übergangs- und Schlussbestimmungen

## § 10

### Übergangsbestimmungen

Personen, die gemäß § 4 Abs. 4 der NÖ Hundehalte-Sachkundeverordnung, [LGBl. 4001/1-0](#), zur Ausstellung der Ausbildungsbestätigung zugelassen sind, gelten als **fachkundige Personen** gemäß § 3 und als **speziell geschulte Personen** gemäß § 7 Abs. 1.

## § 11

### Schlussbestimmungen

Diese Verordnung tritt am 1. Juni 2023 in Kraft. Gleichzeitig tritt die NÖ Hundehalte-Sachkundeverordnung, [LGBl. 4001/1](#), außer Kraft.

## Anlage 1

(Anm.: Anlage 1 ist als PDF dokumentiert.)

### Anlagen (online verfügbar)

- Anlage 01

## Anlage 2

*(Anm.: Anlage 2 ist als PDF dokumentiert.)*

**Anlagen (online verfügbar)**

- Anlage 02